

Nordrhein-Westfalens Wirtschaftsminister besucht Brose Lounge auf der IAA



Rainer Berner, Leiter Produktbereich Schließsysteme (re), erläuterte der Delegation aus NRW die Vorteile des Einsatzes des Seitentürschlosses Unilatch®. (vl): Lothar Schneider, AutoCluster NRW, Helmut Weirich, VDA Leiter Abteilung Zulieferindustrie und Mittelstand, Thomas Monsau, Ministerialrat und Referatsleiter Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnologien, Automotive, Neue Werkstoffe des Landes NRW, Andreas Hilden, Leiter des Ministerbüros, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW, Harry K. Voigtsberger, Wirtschaftsminister des Landes NRW und Rainer Berner, Leiter Produktbereich Schließsysteme.

Frankfurt am Main (20. September 2011).

Der nordrhein-westfälische Wirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger (SPD), hat am 16. September 2011 in Begleitung weiterer Mitarbeiter des Ministeriums, des VDA und des Automotive Clusters NRW die Lounge des internationalen Automobilzulieferers Brose auf der IAA in Frankfurt.

Rainer Berner, Leiter des Produktbereichs Schließsysteme, erläuterte dem Politiker während eines Rundgangs die aktuellen Innovationsleistungen und Entwicklungskonzepte des Mechatronikspezialisten sowie das um Antriebe und die Ladetechnik für Hybrid- und Elektrofahrzeuge erweiterte Produktportfolio.

Besonders interessiert zeigte sich Wirtschaftsminister Voigtsberger dabei an der Entwicklung des Geschäftsfelds Schließsysteme und des Standorts Wuppertal, dem Sitz dieses Kompetenzfelds. In diesem Brose-Werk werden jährlich rund 8,5 Mio. Schlösser für mehr als 20 Automobilkunden hergestellt; u. a. für Ford und Land Rover und Fiat.

Insbesondere die Vorteile des von Brose entwickelten und seriengetesteten Seitentürschlosses „Unilatch“, das im Markt einen Bechmark hinsichtlich Gewicht, Bauraum und Akustik darstellt, überzeugten den gelernten Flugzeugbauingenieur.

Als eine ebenso „interessante Weiterentwicklung“ und komfortable Ergänzung zur keyless-entry Funktion bezeichnete Wirtschaftsminister Voigtsberger außerdem das von Brose entwickelte System zum berührungslosen Öffnen und Schließen von Heckklappen mittels eines kapazitiven Sensors, der durch eine einfache Fußbewegung unter dem Stoßfänger aktiviert wird.

Mit Blick auf die vorgestellten Produktneuheiten und das Engagement des Brose-SEW Joint Ventures auf dem Gebiet der Elektromobilität hob der Politiker die Relevanz der Automobilzulieferunternehmen für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalens hervor, deren Bedeutung als Innovationsmotor im Fahrzeugbau nach seiner Auffassung gar nicht hoch genug einzuschätzen ist.